

Alfred Bomanns

Roßbachstraße 15
46149 Oberhausen
11.06.2013
Tel. 0176 51 58 95 75

Alfred Bomanns · Roßbachstr. 15 · 46149 Oberhausen
Dres. Schneider, Roos, Schulz-Thielemann
Lohstraße 123
46047 Oberhausen
Telefax 0208 875 666

Ihre Patientin Gertrud Bomanns, geb. 22.11.1930

Sehr geehrter Herr Dr. Schneider, sehr geehrte Frau Dr. Roos,

meine Mutter Gertrud Bomanns wurde am 22.04.2013 im Haus Abendfrieden, Dieckerstraße 65, aufgenommen. Sie leidet an einer Demenz im Spätstadium. Sie wurde seit dem 30.04.2013 von Frau Dr. Roos hausärztlich versorgt. Die letzte Visite fand am heutigen Dienstag, 11.06.2013, statt. Schwester Petra aus dem Haus Abendfrieden rief mich nach dem Termin an und sagte mir, Frau Dr. Roos habe sich geweigert, eine Verordnung zur Krankengymnastik auszustellen. Sie wolle nicht mehr als Hausärztin für meine Mutter tätig sein, weil wir der Teilnahme an der „hausarztzentrierten Versorgung“ nicht zugestimmt haben. Wir sollten einen neuen Hausarzt beauftragen.

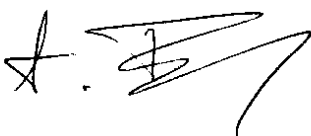
Richtig ist, daß mir im Haus Abendfrieden am 23.05.2013 ein Formular zur Teilnahme an der hausarztzentrierten Versorgung vorgelegt wurde und ich es nicht unterzeichnet habe. Ich habe das Formular mitgenommen und mich über die rechtlichen Grundlagen informiert.

Die Teilnahme am Programm der hausarztzentrierten Versorgung ist für Hausärzte und Patienten **freiwillig**. Dies steht auch ganz deutlich auf dem Formular. Mit seiner Unterschrift bestätigt der Unterzeichner, daß ihm dies bekannt ist.

Die Teilnahme an der hausarztzentrierten Versorgung bedeutet, daß der Patient Fachärzte nur nach Absprache mit dem Hausarzt konsultieren darf. Das wünschen wir derzeit nicht. Ich habe gerade letzte Woche mit meiner Mutter eine Neurologin aufgesucht, ohne die Hausärztin in Anspruch zu nehmen.

Vor der Aufnahme meiner Mutter im Haus Abendfrieden hat die Wohnbereichsleiterin, Schwester Barbara Eggers, uns Frau Dr. Roos als Hausärztin angeboten, da sie dort bereits eine Vielzahl von Patienten betreut. Es war niemals die Rede davon, daß hierfür die Teilnahme am hausarztzentrierten Programm Voraussetzung ist. Die Niederlegung der bereits seit Wochen übernommenen Hausarztfunktion nur mit der Begründung, daß wir derzeit nicht an der hausarztzentrierten Versorgung teilnehmen möchten, ist nicht nachzuvollziehen.

Mit freundlichen Grüßen



Alfred Bomanns